

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Auslandssemester an der Manchester Metropolitan University – Wise 2018/19

Vorbereitung

Die Bewerbung und Vorbereitung für das Auslandssemester an der Manchester Metropolitan University (MMU) verlief dank der genauen Anweisungen der MMU reibungslos. Da die Uni das Taxi vom Flughafen zur Unterkunft stellte, das heißt zum Hostel, in dem die meisten Erasmus-Studierenden während der ersten Woche für einen reduzierten Preis wohnten, war auch die Anreise unkompliziert. In einer eigens für Erasmus-Studierende des Studiengangs Soziologie organisierten Einführungsveranstaltung wurden alle Fragen individuell und vom Lehrstuhlinhaber persönlich beantwortet. Dieser war gleichzeitig auch unser Tutor und immer sehr hilfsbereit und gut erreichbar.

Unterkunft

Um uns die Suche nach einer Unterkunft zu erleichtern, veranstaltete das Team des Auslandsbüros eine allgemeine Einführung zur Wohnungssuche und -situation in Manchester. Anschließend betreuten sie uns bei der Suche, beantworteten Fragen und bestellten uns kostenlos Taxen, die uns zu den Wohnungsbesichtigungen brachten. Obwohl die Uni sich sehr bemühte, uns die Wohnungssuche so angenehm wie möglich zu machen, habe ich die Suche als extrem stressig empfunden. Ich habe den Wohnungsmarkt als sehr unübersichtlich und unprofessioneller als in Deutschland erlebt, weil man oft zunächst nur telefonisch mit den Maklern kommuniziert hat, teilweise auch über WhatsApp, und in den meisten Fällen keine oder nur wenige Details über den eigentlichen Vermieter bekommen hat. Da eine Gruppe von Freunden bei der Wohnungssuche betrogen wurde, ist es ratsam, sehr wachsam zu sein und alle Hinweise der Uni, bzw. der Organisation „Manchester Student Homes“ zu berücksichtigen, mit der die Uni kooperiert. Dazu zählt, sich auf jeden Fall einen Blanko-Vertrag zuschicken und von der Uni überprüfen zu lassen, kein Geld vor Unterschreiben des Vertrags bzw. Erhalt der Schlüssel zu zahlen und ein Foto oder eine Kopie des Ausweises von Makler und/oder Vermieter zu verlangen. Viele Wohnungen sind leider sehr heruntergekommen und schlecht isoliert. Dennoch gibt es Unterschiede und es lohnt sich, länger zu suchen,

eventuell auch gemeinsam mit anderen Erasmus-Studierenden, und etwas mehr zu zahlen, anstatt die erstbeste Wohnung zu nehmen. Die meisten Zimmer werden für mindestens 400 Pfund pro Monat angeboten, die günstigeren Wohnungen, so wie meine, sind oftmals in sehr schlechtem Zustand. Anspruch auf einen Wohnheimplatz hat man als Erasmus-Studierender leider nicht, wenn man nur ein Semester bleibt; die privaten Wohnheime sind überteuert. Fallowfield ist das Viertel, in dem sehr viele Studierenden wohnen und deshalb auch sehr empfehlenswert. Die meisten meiner Freunde haben direkt bei mir um die Ecke gewohnt, so dass ich immer spontan und zu Fuß vorbeikommen konnte. Zwar war die Wohnungssuche sehr stressig, aber alle haben nach der ersten Woche eine Unterkunft gefunden.

Universität

Die Uni ist von Fallowfield aus in 20-25 Minuten mit dem Bus zu erreichen und befindet sich zwischen Fallowfield und Stadtzentrum. Ich habe drei Soziologie-Kurse belegt (Crime and Society, Media and Society, Consumption and Identity), die alle sehr interessant waren. Die Anforderungen waren geringer als in Deutschland und ich konnte gut folgen. Der Leistungsnachweis bestand in allen meinen Kursen in einem bzw. zwei Essays, für die man sich eine der vorgegebenen Fragestellungen aussuchen konnte. Nebenher konnte man zu Kursen des „Coaching for Academic English“ gehen, ein Programm, das sich in thematisch unterschiedlichen Kursen der englischen akademischen Sprache widmet. Manche Inhalte waren hilfreich und neu, jedoch war das Niveau insgesamt eher niedrig, so dass vieles auch Wiederholung war.

Freizeit

Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten in Manchester höher als in Deutschland und man sollte auf jeden Fall genug finanziellen Puffer einplanen, schon allein, um auch noch reisen zu können. Hinzu kommt, dass man bei manchen Mietverträgen die gesamte Miete auf einmal zahlen muss. Das Semesterticket für Studenten kostet ca. 115 Pfund und lohnt sich auf jeden Fall. Reist man viel herum, lohnt sich auch, die `Student Railcard´ zu kaufen, mit der man zu reduziertem Preis Zug fahren kann. Es gibt viele Freizeit- und Sportangebote in Manchester, wie z.B. kostenloses Yoga in der Uni. Vor

allem im Stadtzentrum, bzw. im Northern Quarter, dem kreativen und alternativen Viertel, gibt es sehr viele Bars, Pubs, Cafés und kleine Läden, sowie viel Street Art und Live-Musik. Für Musikfans von Indie/Rock/Alternative gibt es eine große Auswahl an Konzerten; empfehlenswert ist z.B. das „Night & Day Café“, das tagsüber ein normales Café ist, in dem abends jedoch regelmäßig Konzerte stattfinden, aber auch „The Deaf Insitute“ und das „Soup Kitchen“. Beim eintägigen Musikfestival „Neighbourhoodfestival“ Anfang Oktober kann man außerdem viele unterschiedliche Pubs und Veranstaltungsorte kennenlernen. Hat man mal genug vom Stadtleben, so ist man in ca. 30 Minuten im Peak District, einem Nationalpark, in dem man bei einer Wanderung wunderschöne englische Landschaften betrachten kann.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester in Manchester und kann es nur weiterempfehlen. Man sollte sich also weder von der stressigen Wohnungssuche abschrecken lassen, noch vom englischen Wetter oder davon, dass es keine richtige Mensa in der Uni gibt. Die Uni hat mir alles in allem gut gefallen und ich habe mich dort gut aufgehoben und betreut gefühlt.